

## Liebe Mitglieder unserer BIT-Ärztegesellschaft, liebe Anwender energetischer Therapieverfahren, liebe interessierte Leser!

### Die Ursachen von Funktionsstörungen

Überlastung dynamischer Lebensvorgänge

Dr. med. Bodo Köhler

**Krankheit hat immer etwas mit Überforderung und Erschöpfung zu tun. Fehlbelastung kennen wir aus der Orthopädie oder der Zahnheilkunde – nicht jedoch als Ursache von Funktionsstörungen in den verschiedenen Organen. Aber gerade da sollten wir verstärkt hinschauen, denn Krankheitsursachen beziehen sich immer auf den anabol-katabolen Zellstoffwechsel.**

Die Gründe für Stoffwechselblockaden sind vielfältiger Natur, sehr oft jedoch iatrogen verursacht. Antirheumatika und Antibiotika führen zu einer anabolen, die übrigen „Anti's“ zu einer katabolen Stoffwechselentgleisung und verhindern eine normale Regulation (vergl. Schema unten). Auch die Pille gehört dazu. Die Auswirkungen zeigen sich sogar in der Figur.

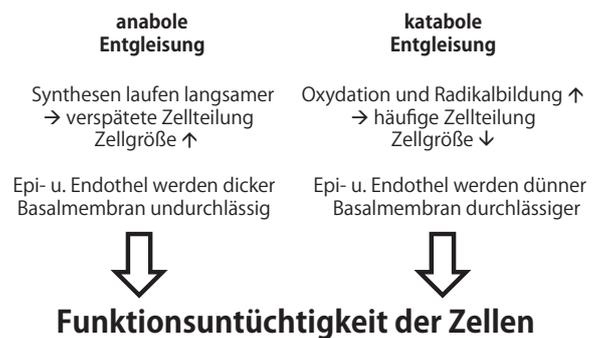
Das heißt nicht, dass ein allopathisches Vorgehen total abzulehnen wäre. Es kommt nur immer auf die Intention an – was beabsichtigt ist. Wenn aber unterdrückende Mittel eingesetzt werden, ohne den Versuch zu unternehmen, kausal zu behandeln, kann das schiefgehen, und zwar gründlich. Wir müssen heute leider davon ausgehen, dass 60-80% aller chronischen Erkrankungen durch solche Eingriffe verursacht wurden.

**Wenn es krankheitsverursachend zu Erschöpfungszuständen im Zellstoffwechselsystem gekommen ist, finden wir häufig**

- ▶ Ungleichgewichte der Enzymsysteme
- ▶ Substratmangel (auch ein Problem der Matrix)
- ▶ Fehlfunktion der Membrandurchlässigkeit (Lipidstruktur!)
- ▶ Mangel an  $\pi$ -Elektronen der Lipoproteide
- ▶ Allosterische Effekte der Metabolite (Rückkopplung durch variable Struktur)
- ▶ Inhibierung der Regulatoren (durch Psyche oder Insulin)
- ▶ Gestörtes Verhältnis der polaren Elektrolyte zueinander

Als Folge kommt es zu Stoffwechselentgleisungen. Jede Chronifizierung einer Erkrankung entsteht durch die eingetretene **Regelunfähigkeit der Zellen**. Die Gründe sind immer komplexer Natur, auch wenn

scheinbar nur ein Agens im Vordergrund steht. Da wir es mit einem komplex vernetzten, lebenden und damit dynamischen System zu tun haben, kommen auch noch die konstitutionellen Besonderheiten, äußere Einflüsse (Epigenetik), Rhythmen und Tagesschwankungen hinzu. Die Stoffwechselentgleisungen können sich über Jahre hinweg schleichend entwickeln, oder aber ganz plötzlich auftreten. Die Kriterien zeigt die folgende Darstellung:



#### 1 Die Folgen von Stoffwechselentgleisungen

An der Haut kann man studieren, wie Zellen anabol gehemmt und dadurch funktionsuntüchtig werden. Die dünne Altershaut, aber auch Patienten, die ständig cortisonhaltige Salben verwendet haben, zeigen diese Erscheinungen.

**Chronische Erkrankungen können auf Zellebene entstehen durch**

- ▶ mangelnde Repression der Peptidsynthese
- ▶ zu raschen Abfall der Corticosteroide (nach der Alarmreaktion)
- ▶ zu schnellen Abbau der Corticoidrezeptoren am Kern (Cortisol kann nicht mehr in den Zellkern eindringen)

Prof. Jürgen Schole definiert **Regulationskrankheiten** folgendermaßen: „Missverhältnis von notwendiger Stoffwechsellaage in einer bestimmten Belastungssituation und der tatsächlich erfolgten Regulation.“

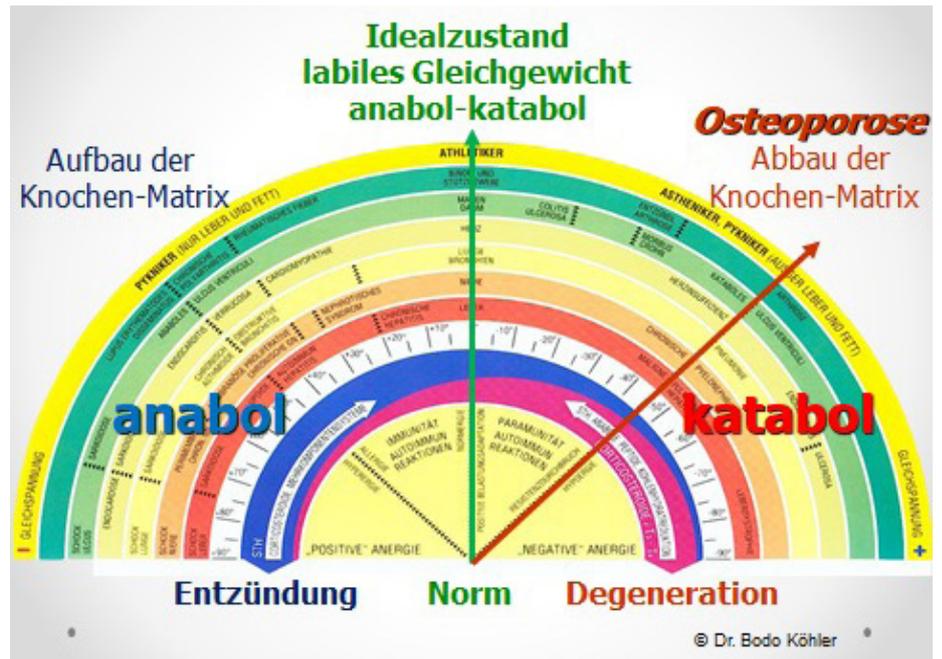
**Er unterscheidet 2 Arten:**

→ **Typ I:** Relativer Mangel an anabolen oder katabolen

**Dr. med. Bodo Köhler**

Facharzt für Innere Medizin mit Zusatzausbildung in Naturheilverfahren, Homöopathie, Neuraltherapie und Chirotherapie. Er ist Präsident der BIT-Ärztegesellschaft und Autor zahlreicher Fachbücher. Er ist Begründer der „Lebenskonformen Medizin“ und leitet die Arbeitsgruppe „Stoffwechselforschung und Regulationsmedizin“ der NATUM e. V.

Kontakt: bit-aerzte@t-online.de  
www.bit-org.de



2 Zuordnung von Krankheiten zu vorherrschenden Stoffwechsellagen. Verdeutlicht am Krankheitsbild Osteoporose.

Regulatoren. Der Überhang entspricht der Stoffwechsellage. Daraus resultieren

- ▶ anabol entzündlich
- ▶ anabol entzündlich proliferativ (wenn ruhende Gewebe zum Wachstum angeregt werden). Dies kann zu sekundären Auto-Immunprozessen führen.
- ▶ katabol entzündlich (z.B. Darmerkrankungen). Dies kann ebenfalls zu sekundärer Autoimmunität führen. Auslöser sehr häufig Psychostress

→ **Typ II:** STH (Wachstumshormon) wird durch Insulin ersetzt.

Alle anabolen Erkrankungen haben stoffliche Ursachen (Rezeptormangel) oder entstehen durch Regulator-Verarmung (Nebennierenrinde). Sie neigen primär zur Autoimmunität, katabole zur Paraimmunität (kurzfristig erhöhte Abwehrleistung). Antikörper-Bildung ist ein anaboler Prozess, Phagozytose jedoch katabol (Schadstoffbeseitigung, Viren, Bakterien, Pilze).

Allergien und Autoimmunität verstärken anabole Entgleisungen bis hin zum Schock (Anaphylaxie). Schockzustände entstehen in erster Linie in Geweben mit niedriger Reproduktionsrate (Lunge, Niere).

Alle Erkrankungen werden wegen ihrer Symptomatik in anabole und katabole eingeteilt. Die Ursache ist in jedem Fall

jedoch das **Versagen der polaren Stoffwechselaktivität** (Energie- oder Synthesestoffwechsel). Die zugrundeliegende Blockade muss diagnostisch erfasst und gezielt behandelt werden. Sie kann auf allen Ebenen des Daseins liegen, von der Psyche bis hin zu tief materiell. Jede chronische Erkrankung sollte deshalb primär daraufhin untersucht werden, wodurch die normale Stoffwechselregulation gestört wurde (Mangel).

**Als erstes ist es erforderlich, die chronischen Krankheiten bestimmten Stoffwechsellagen zuzuordnen.**

Bereits in den 1950er-Jahren hatten Heilmeier und Mitarbeiter Messungen bei Patienten durchgeführt und Zuordnungen gefunden. Eine Zusammenfassung dieser Ergebnisse zeigt die Abb. 2.

Durch die Ausführungen in AKOM 5/22, 10/22 und in diesem Beitrag sollte deutlich geworden sein, welche fundamentale Rolle der Zellstoffwechsel spielt und dass Medizin ohne diese wissenschaftli-

che Basis nicht kausal und deshalb auch nicht effektiv sein kann.

Die Biophysikalische Informations-Therapie BIT – eingebettet in die Lebenskonforme Medizin LKM – arbeitet nach diesen Grundsätzen. Informieren Sie sich bitte auf unserer Internet-Seite [www.bit-org.de](http://www.bit-org.de).

Am Ende des Jahres möchte ich Ihnen und Ihrer Familie eine besinnliche Adventszeit wünschen, um einen Anker zu haben in den Umwälzungen, die uns alle erfassen. Nicht in der Resignation, sondern im **Dienen der Schöpfung in Liebe** können wir seelische Kraft sammeln, um das Neue kreativ mitzugestalten. Dann stehen wir als integrativer Teil des Ganzen unter höherem Schutz und sind unangreifbar.

In diesem Sinne grüßt Sie herzlich  
Ihr  
Dr. med. Bodo Köhler  
- Internist -  
1. Vorsitzender